



revolution



MAXX – was denken, MAXX das formale hinterfragen, revolution – von Vorbildern lernen Mutter Theresa, MAXX revolution mit Jesus leben Martin L. King, Leidenschaft leben.

MAXX ist die richtige Mischung zwischen die Seele baumeln zu lassen und etwas zu erleben

MAXX – Herausforderungen annehmen

Gott kennen lernen

Du triffst du jede Menge coole Leute die richtig Bock haben auf die coolsten Camps zu gestalten

MAXX ist Cult!

MAXX ist super!

MAXX ist ein tolles Ferienlager mit Freunden in Wiese, Tenna, Sarasani
MAXX ist chillen, fun & action, von allem ein bisschen
MAXX Lines sind kleine Freizeiten, einmalige Abenteuer
MAXX, entschieden leben, das mit Jesus leben, MAXX revolution egal was andere denken – revolution
Jesus Herausforderungen

revolution
revolution – entschieden Wege gehen, egal was andere davon halten
revolution – weit denken, und das Normale hinterfragen
revolution – von Vorbildern wie M. L. King & Mutter Theresa lernen
revolution – mit Jesus Herausforderungen angehen.

MAXX ist mehr
MAXX ist eine geniale Freizeit und ein cooles Feriencamp, aber auch eine Möglichkeit, mit Freunden das Leben zu entfalten, im Glauben zu wachsen und in deiner Persönlichkeit gestärkt zu werden.
MAXX Cult – Ob auf der Zeltinsel, in der Tenna, oder unter dem Sarasani Zelt. Du triffst du jede Menge coole Leute die richtig Bock haben, mit dir ein geniales Camp zu gestalten.
MAXX Transformation – Du hast die Chance, Gott neu kennen zu lernen und zu erfahren, wie die Begegnungen mit ihm dein Leben umkrempeln.
MAXX Lines – Lines sind Neigungsgruppen für 2 Tage. In diesen Lines kannst du Schwerpunkte wie scouting, english, outreach, homerun und vieles mehr wählen. Lines sind kleine Freizeiten auf dem großen Camp. Lines sind besonders, einmalig und Abenteuer pur.
MAXX Feeling – Maxx ist chillen, fun & action und irgendwie von allem ein bisschen. MAXX ist die richtige Mischung zwischen „die Seele baumeln zu lassen“ und dem Anspruch, etwas zu erleben.

Maxx Lines
Pilot-Line – mit ferngesteuerten Flugzeugen fliegen lernen.
Outreach-Line – raus aus dem Camp, rein in die Stadt und vom Glauben reden.
Mountain-Line – in den Alpen hohe Gipfel erstürmen.
WW-Line – mit dem Miniraft durch den Vorderrein, den Grand Canyon der Schweiz.
Survival-Line – für 2 Tage ab in den Wald und jede Menge Abenteuer erleben.
Scouting-Line – Sarasani Zelte und Baumhäuser bauen. Work hard and feel good.
English-Line – Mehr als nur Englisch reden. Mit Engländern 2 Tage unterwegs zu sein und erfahren wie man dort denkt, lebt und glaubt.
Cave-Line – Höhlen entdecken, Dunkelheit erleben und wie die Urmenschen dort auch übermachten.
Creativ-Line – Gestalten, malen, basteln. Eine coole Zeit haben und Cooles miteinander gestalten.
Foto-Line – Richtig gute Bilder machen, Spaß haben beim Fotografieren und das im Bild zum Ausdruck bringen.
Hochseilgarten-Line – Zwischen Himmel und Erde richtig was erleben.
Climbing-Line – Bis an die Grenzen gehen und die Donaufelsen bezwingen.

Maxx beginnt vor dem Maxx
-> Sarasani Zelt schon beim Badentreff aufbauen.
-> Schon vor dem MAXX zu den Lines online anmelden und Informationen bekommen: <http://maxx.cvjmbaden.de>

Dobelmühle

29. Juli - 7. August 2010



flugsteuerten Flugzeuge aus dem Camp rein in die Stadt und vom Glauben reden
hohe Gipfel erstürmen mit dem Miniraft durch den Grand Canyon der Schweiz
2 Tage ab in den Wald und Abenteuer erleben
Sarasani Zelte bauen
feel

Zelte mit Feldbetten

Keller-Disco

Kickerschuppen

Flammkuchen-Bistro

Billard

Badesee

Liegewiese

Schwaben-Therme



Reisebedingungen

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer, zu einem optimalen Verlauf Ihrer Reise und einer reibungslosen Abwicklung Ihrer Buchung tragen klare Vereinbarungen über die gegenseitigen Rechte und Pflichten bei. Diese wollen wir mit Ihnen in Form der nachfolgenden Reisebedingungen treffen. Diese Reisebedingungen werden, soweit wirksam vereinbart, Inhalt des zwischen Ihnen - nachstehend „Reisetilnehmer“ genannt und „TN“ abgekürzt - und dem CVJM Landesverband Baden e.V. als Reiseveranstalter – nachstehend „RV“ abgekürzt – im Buchungsfall zu Stande kommenden Reisevertrages. Sie ergänzen die gesetzlichen Vorschriften der §§ 651a-m Bürgerliches Gesetzbuch über den Pauschalreisevertrag und die Bestimmungen der §§ 4-13 der Verordnung über die Informations- und Nachweispflichten für RV und führen diese Bestimmungen aus. Lesen Sie diese Reisebedingungen daher bitte vor Ihrer Buchung sorgfältig durch.

1. Abschluss des Reisevertrages / Verpflichtung des Buchenden / Stellung der gesetzlichen Vertreter

- 1.1. Mit der Buchung (Reiseanmeldung) bietet der TN dem RV den Abschluss des Reisevertrages verbindlich an. Grundlage dieses Angebots sind die Reiseausschreibung und die ergänzenden Informationen des RV für die jeweilige Reise, soweit diese dem TN vorliegen.
- 1.2. Bei Minderjährigen stellt die Buchung sowohl das Vertragsangebot des Minderjährigen, deren Vertreter durch den/die gesetzlichen Vertreter, wie auch des/die gesetzlichen Vertreter selbst dar.
- 1.3. Die Buchung kann mündlich, schriftlich, telefonisch, per Telefax oder auf elektronischem Weg (E-Mail, Internet) erfolgen. Bei elektronischen Buchungen bestätigt der RV den Eingang der Buchung unverzüglich auf elektronischem Weg. Diese Eingangsbestätigung stellt noch keine Bestätigung der Annahme des Buchungsauftrags dar.
- 1.4. Es entspricht nicht nur den gesetzlichen Vorgaben, sondern auch den Grundsätzen des RV, TN mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder Behinderungen die Teilnahme an den Reisen und Freizeiten zu ermöglichen. Hierzu ist es jedoch unerlässlich, dass der TN in der Anmeldung genauen Angaben über Art und Umfang bestehender Behinderungen oder gesundheitlicher Beeinträchtigungen macht, damit der RV prüfen kann, ob eine Teilnahme und Buchungsbestätigung möglich ist. Sollten dem RV solche Angaben nicht gemacht werden, kann keine Buchungsbestätigung erfolgen, also kein Reisevertrag abgeschlossen werden. Erfolgt durch den RV eine Buchungsbestätigung, weil ihm über eine solche gesundheitliche Beeinträchtigung nichts mitgeteilt wurde, so behält sich der RV vor, aus diesem Grund den Reisevertrag mit dem TN zu kündigen, falls eine Teilnahme nach dem pflichtgemäßen Ermessen des RV aufgrund der besonderen Umstände der Freizeit nicht möglich oder zumutbar ist.
- 1.5. Der TN hat für alle Vertragsverpflichtungen von Mitreisenden, für die er die Buchung vornimmt, wie für seine eigenen einzustehen, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.
- 1.6. Der Vertrag kommt mit dem Zugang der Annahmeerklärung des RV zustande. Sie bedarf keiner bestimmten Form. Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss wird der RV dem TN eine schriftliche Reisebestätigung übermitteln. Hierzu ist er nicht verpflichtet, wenn die Buchung durch den TN weniger als 7 Werktage vor Reisebeginn erfolgt.
- 1.7. Bei Minderjährigen kommt der Reisevertrag sowohl mit dem minderjährigen TN, als auch mit dessen gesetzlich(n) Vertreter(n) zu Stande.
- 1.8. Weicht der Inhalt der Annahmeerklärung des RV vom Inhalt der Buchung ab, so liegt ein neues Angebot des RV vor, an das er für die Dauer von zehn Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebots zustande, wenn der TN innerhalb der Bindungsfrist dem RV die Annahme durch ausdrückliche Erklärung, Anzahlung oder Restzahlung erklärt.

2. Leistungsverpflichtung des RV, Ergänzende Vereinbarungen, Zusicherungen Dritter, Fremdpflichten

- 2.1. Die Leistungsverpflichtung des RV ergibt sich ausschließlich aus dem Inhalt der Buchungsbestätigung in Verbindung mit dem zum Zeitpunkt der Buchung gültigen Reiseausschreibung und nach Maßgabe sämtlicher in der Buchungsgrundlage (Prospekt, Internet) erhaltenen Hinweise und Erläuterungen, insbesondere in den „Wichtigen Hinweisen“ im Prospekt sowie eventueller ergänzender Informationsbriefe für die einzelnen Reisen oder Freizeitmaßnahmen, die den TN zur Verfügung gestellt wurden.
- 2.2. Reisevermittler (z.B. Reisebüros, Kooperationspartner des RV), Reise- und Freizeitleiter sowie Leistungsträger (z.B. Hotels, Beförderungsunternehmen) sind vom RV nicht bevollmächtigt, Vereinbarungen zu treffen, Auskünfte zu geben oder Zusicherungen zu machen, die den vereinbarten Inhalt des Reisevertrages abändern, über die vertraglich zugesagten Leistungen des RV hinausgehen oder im Widerspruch zur Reiseausschreibung stehen.
- 2.3. Orts- und Hotelprospekte sowie Internetausschreibungen, die nicht vom RV herausgegeben werden, sind für den RV und dessen Leistungspflicht nicht verbindlich, soweit sie nicht durch ausdrückliche Vereinbarung mit dem TN zum Gegenstand der Reiseausschreibung oder zum Inhalt der Leistungspflicht des RV gemacht wurden.
- 2.4. Ergänzende oder ändernde Vereinbarungen zu den in der Reiseausschreibung und der Buchungsgrundlage beschriebenen Leistungen sowie zu den Reisebedingungen bedürfen einer ausdrücklichen Vereinbarung mit dem RV. Sie sollten aus Beweisgründen schriftlich getroffen werden.

3. Bezahlung

- 3.1. Nach Abschluss des Reisevertrages (Zugang der Buchungsbestätigung) und Aushändigung eines Versicherungsscheins gemäß § 651k BGB ist eine Anzahlung in Höhe von 10 % des Reisepreises zu leisten.
- 3.2. Die Restzahlung ist bis spätestens 4 Wochen vor Reisebeginn zu bezahlen, wenn feststeht, dass die Reise nicht mehr aus den in Ziffer 8. genannten Gründen abgesagt werden kann. Für die Rechtzeitigkeit der Zahlung kommt es auf den Zeitpunkt der Guthchrift auf dem Konto des RV an.
- 3.3. Vertragsabschlüsse kürzer als 4 Wochen vor Reisebeginn verpflichten den TN zur sofortigen Zahlung des Teilnehmerbeitrages gegen Aushändigung der vollständigen Reiseunterlagen und Aushändigung des Versicherungsscheins im Sinne des §651 k BGB.
- 3.4. Abweichend von den vorstehenden Bestimmungen ist ein Versicherungsschein gemäß § 651k BGB nicht zu übergeben, wenn die Reise nicht länger als 24 Stunden dauert, sie keine Übernachtung einschließt und der Reisepreis pro TN € 75,- nicht übersteigt
- 3.5. Soweit der RV zur Erbringung der Reiseleistung bereit und in der Lage ist, und kein gesetzliches oder vertragliches Zurückbehaltungsrecht des TN gegeben ist, besteht ohne vollständige Bezahlung des Reisepreises kein Anspruch des TN auf Inanspruchnahme der Reiseleistung und keine Leistungsverpflichtung des RV.
- 3.6. Leistet der TN die vereinbarten Zahlungen trotz Vorliegen der Fälligkeitssvoraussetzungen und trotz Mahnung und Fristsetzung des RV nicht fristgemäß innerhalb der vereinbarten Fristen, so kann der RV vom Reisevertrag zurücktreten und den TN mit Rücktrittskosten nach Ziffer 5. dieser Reisebedingungen belasten.

4. Preiserhöhung

- 4.1. Der RV behält sich vor, den im Reisevertrag vereinbarten Preis im Falle der Erhöhung der Beförderungskosten oder der Abgaben für bestimmte Leistungen wie Hafen- oder Flughafengebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen zu ändern:
- 4.2. Eine Erhöhung des Reisepreises ist nur zulässig, sofern zwischen Vertragsabschluss und dem vereinbarten Reiseternin mehr als 4 Monate liegen und die zur Erhöhung führenden Umstände vor Vertragsabschluss noch nicht eingetreten und bei Vertragsabschluss für den RV nicht vorhersehbar waren.
- 4.3. Erhöhen sich die bei Abschluss des Reisevertrages bestehenden Beförderungskosten, insbesondere die Treibstoffkosten, so kann der RV den Reisepreis nach Maßgabe der nachfolgenden Berechnung erhöhen:
- 4.4. Bei einer auf den Sitzplatz bezogenen Erhöhung kann der RV vom TN den Erhöhungsbetrag verlangen.
- 4.5. Anderenfalls werden die vom Beförderungsunternehmen pro Beförderungsmittel geforderten, zusätzlichen Beförderungskosten durch die Zahl der Sitzplätze des vereinbarten Beförderungsmittels geteilt. Den sich so ergebenden Erhöhungsbetrag für den Einzelplatz kann der RV vom TN verlangen.
- 4.6. Werden die bei Abschluss des Reisevertrages bestehenden Abgaben wie Hafen- oder Flughafenengebühren gegenüber dem RV erhöht, so kann der Reisepreis um den entsprechenden, anteiligen Betrag heraufgesetzt werden.
- 4.7. Bei einer Änderung der Wechselkurse nach Abschluss des Reisevertrages kann der Reisepreis in dem Umfang erhöht werden, in dem sich die Reise dadurch für den RV verteuert hat.

4.8. Im Falle einer nachträglichen Änderung des Reisepreises hat der RV den TN unverzüglich nach Kenntnis von dem Änderungsgrund zu informieren. Preiserhöhungen sind nur bis zum 21. Tag vor Reisebeginn eingehend beim TN zulässig. Bei Preiserhöhungen von mehr als 5 % ist der TN berechtigt, ohne Gebühren vom Reisevertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn der RV in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den TN aus ihrem Angebot anzubieten. Der TN hat die zuvor genannten Rechte unverzüglich nach der Mitteilung des RV über die Preiserhöhung gegenüber dem RV geltend zu machen.

5. Rücktritt der/des TN

- 5.1. Der TN kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Der Rücktritt ist gegenüber dem RV unter der nachfolgenden angegebenen Anschrift zu erklären. Dem TN wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären.
- 5.2. Tritt der TN vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert der RV den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann der RV, soweit der Rücktritt nicht von ihm zu vertreten ist oder ein Fall höherer Gewalt vorliegt, eine angemessene Entschädigung für die bis zum Rücktritt getroffenen Reisevorkehrungen und seine Aufwendungen in Abhängigkeit von dem jeweiligen Reisepreis verlangen.
- 5.3. Der RV hat diesen Entschädigungsanspruch zeitlich gestaffelt, d. h. unter Berücksichtigung der Nähe des Zeitpunktes des Rücktritts zum vertraglich vereinbarten Reisebeginn in einem prozentualen Verhältnis zum Reisepreis pauschaliert und bei der Berechnung der Entschädigung gewöhnlich ersparte Aufwendungen und gewöhnlich mögliche anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen berücksichtigt. Die Entschädigung wird nach dem Zeitpunkt des Zugangs der Rücktrittserklärung des TN wie folgt berechnet:

Eigenanreise		
Bis 45 Tage vor Reiseantritt	15 %	(max. 21 €)
vom 44. - 35. Tag vor Reiseantritt	50 %	
ab dem 34. Tag vor Reiseantritt	80 %	
Bus- und Bahnreisen		
Bis 95 Tage vor Reiseantritt	3 %	
vom 94. - 45. Tag vor Reiseantritt	6 %	
vom 44. - 22. Tag vor Reiseantritt	30 %	
vom 21. - 15. Tag vor Reiseantritt	50 %	
vom 14. - 7. Tag vor Reiseantritt	75 %	
ab 6 Tage vor Reiseantritt	90 %	

 jeweils pro TN. Berechnungsgrundlage ist der dem TN in Rechnung gestellte Gesamtpreis.
- 5.4. Dem TN ist es gestattet, dem RV nachzuweisen, dass ihm tatsächlich keine oder wesentlich geringere Kosten als die geltend gemachte Kostenpauschale entstanden sind. In diesem Fall ist der TN nur zur Bezahlung der tatsächlich angefallenen Kosten verpflichtet.
- 5.5. Der RV behält sich vor, anstelle der vorstehenden Pauschalen eine höhere, konkrete Entschädigung zu fordern, soweit der RV nachweist, dass ihm wesentlich höhere Aufwendungen als die jeweils anwendbare Pauschale entstanden sind. Macht der RV einen solchen Anspruch geltend, so ist der RV verpflichtet, die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung etwa ersparter Aufwendungen und einer etwaigen anderweitigen Verwendung der Reiseleistungen konkret zu beziffern und zu belegen.
- 5.6. Durch die vorstehenden Bestimmungen bleibt das Recht des TN, gem. § 651 b BGB einen Ersatzteilnehmer zu stellen, unberührt.
- 5.7. Dem TN wird der Abschluss seiner Reiserücktrittskostenversicherung sowie einer Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit ausdrücklich empfohlen.



6. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Nimmt der TN einzelne Reiseleistungen, die ihm ordnungsgemäß angeboten wurden, nicht in Anspruch aus Gründen, die ihm zuzurechnen sind (z.B. wegen vorzeitiger Rückreise oder aus sonstigen zwingenden Gründen), hat er keinen Anspruch auf anteilige Erstattung des Reisepreises. Der RV wird sich um Erstattung der ersparten Aufwendungen durch die Leistungsträger bemühen. Diese Verpflichtung entfällt, wenn es sich um völlig unerhebliche Leistungen handelt oder wenn einer Erstattung gesetzliche oder behördliche Bestimmungen entgegenstehen.

7. Kündigung durch den RV aus Gründen des Verhaltens des TN

- 7.1. Der RV kann den Reisevertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn der TN ungeachtet einer Abmahnung des RV oder der von ihm eingesetzten Reise-/Freizeitleitung die Durchführung der Reise/Freizeit nachhaltig stört oder gegen die Grundsätze des RV oder gegen die Weisung der verantwortlichen Leitung verstößt. Die Reise-/Freizeitleiterin/ der Reise-/Freizeitleiter ist zur Abgabe der erforderlichen Erklärungen vom RV bevollmächtigt und berechtigt.
- 7.2. Bei Minderjährigen ist der RV, nach Benachrichtigung der Erziehungsberechtigten, berechtigt, die vorzeitige Rückreise zu veranlassen, bei Volljährigen den Reisevertrag zu kündigen. Der RV wird, soweit dies unter Berücksichtigung der Besonderheiten der vertraglich vereinbarten Beförderung möglich ist (demnach z.B. nicht bei Busreisen mit gemeinsamer An- und Abreise), die vertraglich vorgesehene Rückbeförderung erbringen. Ist dies nicht möglich oder entstehen im Rahmen der vertraglichen Rückbeförderung Mehrkosten, gehen diese zu Lasten des TN bzw. seiner gesetzlichen Vertreter.
- 7.3. Im Falle der Kündigung behält der RV den vollen Anspruch auf den Reisepreis; er muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen erlangt, einschließlich der ihm von den Leistungsträgern gut gebrachten Beträge.

8. Rücktritt des RVO wegen Nichterreichen einer Mindestteilnehmerzahl

- 8.1. Der RV kann bei Nichterreichen einer in der konkreten Reiseausschreibung festgesetzten Mindestteilnehmerzahl nach Maßgabe folgender Bestimmungen vom Reisevertrag zurücktreten:
 - a) Die Mindestteilnehmerzahl ist in der Teilnahmebestätigung anzugeben oder es ist dort auf die entsprechenden Angaben in der Reiseausschreibung Bezug zu nehmen.
 - b) Der RV ist verpflichtet, dem TN gegenüber die Absage der Reise unverzüglich zu erklären, wenn feststeht, dass die Reise wegen Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl nicht durchgeführt wird.
 - c) Ein Rücktritt des RV später als 5 Wochen vor Reisebeginn ist nicht zulässig. Sollte bereits zu einem früheren Zeitpunkt ersichtlich sein, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden kann, hat der RV unverzüglich von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch zu machen.
- 8.2. Der TN kann bei einer Absage die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen anderen Reise verlangen, wenn der RV in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den TN aus ihrem Angebot anzubieten. Der TN hat dieses Recht unverzüglich nach der Erklärung des RV über die Absage der Reise gegenüber dem RV geltend zu machen.
- 8.3. Im Falle eines Rücktritts des RV wird der Reisepreis unverzüglich und ohne Abzüge an den TN zurückbezahlt.

9. Pass-, Visa- und Gesundheitsbestimmungen

- 9.1. Der RV informiert in der Reiseausschreibung / der Buchungsgrundlage über die obigen Bestimmungen, die für das jeweilige Reiseland gültig sind. Diese Informationen gelten für deutsche Staatsbürger, bei denen keine besonderen Verhältnisse gegeben sind. In der Person des TN begründete persönliche Verhältnisse (z.B. Doppelstaatsbürgerschaft, Staatenlosigkeit, frühere Eintragungen im Personalausweis/Pass, Flüchtlingsausweis usw.) können dabei nicht berücksichtigt werden, soweit sie dem RV nicht ausdrücklich vom TN mitgeteilt worden sind.
- 9.2. Soweit der RV seiner Hinweispflicht entsprechend der vorstehenden Bestimmungen nachkommt, ist der TN zur Einhaltung dieser Bestimmungen selbst verpflichtet, es sei denn, dass sich der RV ausdrücklich zur Beschaffung etwaiger Visa, Bescheinigungen usw. verpflichtet hat. Der RV haftet, auch dann, wenn er im Einzelfall die Beschaffung übernommen hat, nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang solcher Unterlagen.
- 9.3. Soweit dem TN aus den genannten Vorschriften Schwierigkeiten entstehen, die seine Teilnahme an der Reise verhindern oder beeinträchtigen, berechnen ihn diese nicht zum kostenfreien Rücktritt vom Reisevertrag. Dies gilt jedoch nur, wenn der RV seinerseits zur Leistungserbringung in der Lage ist und die genannten Schwierigkeiten nicht von ihm zu vertreten sind. Etwaige Ansprüche des TN im Falle schuldhaften Verhaltens des RV bleiben unberührt.

10. Obliegenheiten des TN, Kündigung durch den TN, Ausschlussfrist

10.1. Der TN ist zur Beachtung der Hinweise, die ihm vom RV in Form der Informationsbriefe vor Reiseantritt zugehen, verpflichtet.

- 10.2. Der gesetzlichen Verpflichtung zur Mängelanzeige (§§ 651 d Abs. 2 BGB) hat der TN bei Reisen mit dem RV dadurch zu entsprechen, dass er verpflichtet ist, auftretende Störungen und Mängel sofort der/dem vom RV eingesetzten Reise-/Freizeitleiter anzuzeigen und Abhilfe zu verlangen. Ansprüche des TN entfallen nur dann nicht, wenn diese Rüge unverzüglich unterbreitet.
- 10.3. Wird die Reise infolge eines Reisemangels erheblich beeinträchtigt, so kann der TN den Vertrag kündigen. Dasselbe gilt, wenn ihm die Reise infolge eines solchen Mangels aus wichtigem, dem RV erkennbarem Grund nicht zumuten ist. Die Kündigung ist erst zulässig, wenn der RV oder seine Beauftragten (Reise-/Freizeitleiterin, örtliche Agentur) eine ihnen vom TN bestimmte angemessene Frist haben verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten. Der Bestimmung einer Frist bedarf es nicht, wenn die Abhilfe unmöglich ist, oder vom RV oder seinen Beauftragten verweigert wird, oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrages durch ein besonderes Interesse des TN gerechtfertigt wird.
- 10.4. Leistungsträger, örtliche Agenturen, Reise-/Freizeitleiter und sonstige Beauftragte des RV sind von diesem nicht bevollmächtigt, Reisemängel oder Zahlungsansprüche namens des RV anzuerkennen.
- 10.5. Die gesetzliche Obliegenheit des TN nach § 651 g Abs.1 BGB, reiservertragsrechtliche Gewährleistungsansprüche innerhalb eines Monats nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise gegenüber dem RV geltend zu machen, wird in Bezug auf den mit dem RV abgeschlossenen Reisevertrag wie folgt konkretisiert:
 - a) Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der TN nach Reiseende innerhalb eines Monats nach dem vertraglich vorgesehenen Rückreisedatum gegenüber dem RV geltend zu machen.
 - b) Die Geltendmachung kann fristwährend und nur gegenüber dem RV unter dessen Anschrift (siehe unten) erfolgen.
 - c) Die Ausschlussfrist gilt nicht für deliktische Ansprüche und für Ansprüche aus Körperschäden des TN.

11. Beschränkung der Haftung

- 11.1. Die vertragliche Haftung des RVs für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt,
 - a) soweit ein Schaden des TN weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder
 - b) soweit der RV für einen dem TN entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.
- 11.2. Die deliktische Haftung des RVs für Sachschäden, die nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt. Diese Haftungshöchstsumme gilt jeweils je TN und Reise. Möglicherweise darüber hinausgehende Ansprüche im Zusammenhang mit Reisegepäck nach dem Montrealer Übereinkommen bleiben von der Beschränkung unberührt.
- 11.3. Der RV haftet nicht für Leistungsstörungen, Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. Ausflüge, Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausstellungen, Beförderungsleistungen von und zum ausgeschriebenen Ausgangs- und Zielort), wenn diese Leistungen in der Reiseausschreibung und der Buchungsbestätigung ausdrücklich und unter Angabe des vermittelten Vertragspartners als Fremdleistungen so eindeutig gekennzeichnet werden, dass sie für den TN erkennbar nicht Bestandteil der Reiseleistungen des RVs sind. Der RV haftet jedoch
 - a) für Leistungen, welche die Beförderung des TN vom ausgeschriebenen Ausgangsort der Reise zum ausgeschriebenen Zielort, Zwischenbeförderungen während der Reise und die Unterbringung während der Reise beinhalten,
 - b) wenn und insoweit für einen Schaden des TN die Verletzung von Hinweis-, Aufklärungs- oder Organisationspflichten des RV ursächlich geworden ist.

12. Verjährung, Datenschutz

- 12.1. Ansprüche des TN nach den §§ 651 c bis f BGB aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit einschließlich vertraglicher Ansprüche auf Schmerzensgeld, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des RV oder auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des RV beruhen, verjähren in zwei Jahren. Dies gilt auch für Ansprüche auf den Ersatz sonstiger Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des RV oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des RV beruhen.
- 12.2. Alle übrigen Ansprüche nach den §§ 651 c bis f BGB verjähren in einem Jahr.
- 12.3. Die Verjährung nach Ziffer 12.1 und 12.2 beginnt mit dem Tag, an dem die Reise nach den vertraglichen Vereinbarungen enden sollte.
- 12.4. Schweben zwischen dem Reisenden und dem RV Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt, bis der Reisende oder der RV die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert. Die Verjährung tritt frühestens drei Monate nach dem Ende der Hemmung ein.
- 12.5. Die vorstehenden Vorschriften gelten entsprechend für die Ansprüche der gesetzlichen Vertreter des TN als Vertragspartner des Reisevertrages.
- 12.6. Die für die Verwaltung der Freizeiten benötigten Personaldaten des TN werden mittels EDV erfasst und nur vom RV verwendet und nicht weitergegeben.

13. Rechtswahl und Gerichtsstand

- 13.1. Auf das gesamte Rechts- und Vertragsverhältnis zwischen dem RV und dem TN findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung.
- 13.2. Soweit bei Klagen des TN gegen den RV im Ausland für die Haftung des RV dem Grunde nach nicht deutsches Recht angewandt wird, findet bezüglich der Rechtsfolgen, insbesondere hinsichtlich Art, Umfang und Höhe von Ansprüchen des TN ausschließlich deutsches Recht Anwendung.
- 13.3. Der TN kann den RV nur an dessen Sitz verklagen.
- 13.4. Für Klagen des RV gegen den TN ist der Wohnsitz des TN maßgebend. Für Klagen gegen TN bzw. Vertragspartner des Reisevertrages, die Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder Personen sind, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz des RV vereinbart.
- 13.5. Die vorstehenden Bestimmungen gelten nicht,
 - a) wenn und insoweit sich aus vertraglich nicht abdingbaren Bestimmungen internationaler Abkommen, die auf den Reisevertrag zwischen dem TN und dem RV anzuwenden sind, etwas anderes zugunsten des TN ergibt oder
 - b) wenn und insoweit auf den Reisevertrag anwendbare, nicht abdingbare Bestimmungen im Mitgliedsstaat der EU, dem der TN angehört, für den TN günstiger sind als die nachfolgenden Bestimmungen oder die entsprechenden deutschen Vorschriften.

© Diese Reisebedingungen sind urheberrechtlich geschützt; RA Noll, Stuttgart 2000-2009

Reiseveranstalter ist:

CVJM Landesverband Baden e.V., Mühlweg 10, 76703 Kraichtal
 Tel. 07251 - 9823610, Fax 07251 - 9823619, E-Mail: info@cvjmbaden.de
 eingetragen im Vereinsregister Amtsgericht Bruchsal unter der Nummer VR 1123
 Vorstand: Ekkehard Roth, Anne-Rose Stöckle, Stefan Pailer, Matthias Büchle



Infos

Nr: 10111, **Zeit:** Do, 29. Juli bis Sa, 07. Aug. 2010, **Ort:** Dobelmühle
Kosten: 275 € ohne CVJM-Card 285 €, **Anzahlung:** 40 €
Leitung: Sybille Wüst, Ralf Zimmermann, Albrecht Röther, Christoph Pfeifer, Göran Schmidt & Team
TeilnehmerInnen: Jugendliche, 14-18 Jahre, einzeln, zu zweit, zu dritt oder ganze oder halbe Jugendgruppen mit ihren MitarbeiterInnen
Leistungen: VP, Programm, Unterkunft in Zelten mit Feldbetten und komfortablen Holzböden, Versicherung, Busfahrt
Anreise: Busse mit Haltestellen wie unten angegeben
Mindest-/Höchstteilnehmerzahl: 100 Pers./200 Pers.

Betreuung

- > **Unterstützung & Betreuung** Maxx ist geprägt von Zeltgruppen mit 6 - 8 Teilnehmern, die von erfahrenen Mitarbeitern betreut werden. Alle Zeltgruppenmitarbeiter sind in eine Mitarbeitergemeinschaft eingebunden, in der sie von ausgebildeten hauptamtlichen Mitarbeitern begleitet und gecoach werden.
- > **Sicherheit & Jugendschutz** Die Sicherheit der Teilnehmer ist eine der höchsten Prioritäten des MAXX Leitungsteams. Es bestehen für Mitarbeiter und Teilnehmer klare Regeln und Verhaltensrichtlinien, sowie die Vereinbarung der Einhaltung des Kinder- und Jugendschutzgesetzes.

Noch Fragen?

Wir beantworten sie gerne:
 sybille.wuest@cvjmbaden.de, ralf.zimmermann@cvjmbaden.de

Mach mit

- Maxx-News** Mitmachen als Juniormitarbeiter bei den MAXX news. Newsletter schreiben, Zeitungsberichte für Regionalzeitung, Streiflichter, Lagerzeitung, Blogs ...
- MAXX Service** Mitmachen hinter den Kulissen. Als Juniormitarbeiter, in Servicediensten & bei Sonderaktionen mitarbeiten (ab 18 J.).
- MAXX Help!** Mitmachen bei sozialen Projekten. Dort, wo Hilfe gebraucht wird werden durch verschiedene kreative Aktivitäten und konkrete Hilfestellungen Projekte und Menschen supportet.
- MAXX Fitting** Mitmachen beim Aufbau und Abbau des Camps. Für dich besteht die Möglichkeit, sich beim Campaufbau einzubringen: Konkret heißt das: Aufbau und Abbau von Zelten, Tenne und Infrastruktur einrichten, Technikaufbau und vieles mehr (ab 17 Jahren).
- MAXX Scouting**
- > **Sarasani Zelt** am Mi, 7.7.2010 vor dem **Badentreff** aufbauen.
- Ich bin dabei und kann meine Anfahrt und Rückfahrt nach Neuthard selbst organisieren.
- Ich bin dabei, weiß noch nicht wie ich hin und zurück komme.
- > **Sarasani Zelt beim MAXX Camp** aufbauen und das Baumhaus vorbereiten.
- Ich bin dabei und kann einen Tag früher, am 28.07.2010, nachmittags schon anreisen (Mitfahrgelegenheit wird organisiert).

Das hab ich angekreuzt:

Anreise Bahn privat Bus KA Sinheim/HN BAD OG T-Shirt XS S M L XL XXL

Ich mach mit bei Maxx-News MAXX Service MAXX Help! MAXX Fitting MAXX Scouting Badentreff MAXX Camp

Anmeldung

an den CVJM-Landesverband Baden e.V. (Veranstalter), 76703 Kraichtal-Uö., Mühlweg 10, Tel. 072 51/9 82 46 10, Fax 072 51/9 82 46 19

Zur Freizeit **MAXX 2010** Nummer: **10111** **Anreise** – bitte ankreuzen: per Bahn privat per Busfahrt (im Preis inkl.) ab Karlsruhe Sinheim/HN Baden-Baden Offenburg

vom **29. Juli - 7. August** in **Aulendorf** e-Mail _____

Vorname/Name _____ Geburtstag _____ Tel./Fax _____

PLZ / Ort _____ Straße _____

Beruf/Schule _____ Anmerkungen _____
 (Bitte angeben: G = Gymnasium, H = Haupt-, R = Realschule)

Ja, ich will ein T-Shirt (bitte ankreuzen und 12 Euro überweisen) XS S M L XL Junge S M L XL XXL

Ich bestätige ausdrücklich,
 a) dass mir die Reisebedingungen des CVJM-Landesverbandes Baden vorgelesen haben und ich sie für mich verbindlich anerkenne und
 b) dass ich die „Hinweise zur Reise“ zur Kenntnis genommen habe und
 c) dass ich mit der Speicherung meiner Daten in der EDV-Datei einverstanden bin.

Bitte Unterlagen zum Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung zusenden ja / nein
 Ich bin CVJM-Card Besitzer **CVJM-Card Nr.:** _____ ja / nein
 Ich habe Interesse an Informationen aus dem CVJM (Streiflichter, Freizeitprospekte) ja / nein

Eigenhändige Unterschrift _____ Ort, Datum _____
 (Unterschrift der Eltern bei unter 18jährigen Teilnehmern)